

— Osthusenrich-Stiftung unterstützt HBZ —

Internationale Klassen sammeln Erfahrungen im Handwerk

Kreis Gütersloh (gl). 42 Flüchtlingskinder und Jugendliche haben in einer zweiwöchigen Berufsorientierung praktische Erfahrungen in verschiedenen handwerklichen Berufen sammeln können – auch mit finanzieller Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung mit Sitz in Gütersloh.

Dieses Mal waren es Schüler im Alter von 13 bis 17 Jahren aus zwei internationalen Klassen der Bielefelder Brodhagenschule. Sie kommen aus verschiedenen Krisenländern und leben teilweise ohne ihre Eltern in Deutschland.

Die Betreuung erfolgte durch die Ausbildungsmeister des Handwerkbildungszentrums (HBZ) Brackwede sowie durch externe Anleiter, die teilweise

selbst einen Migrationshintergrund haben. Und auch die anwesenden Azubis unterschiedlicher Gewerke, die ihre überbetriebliche Ausbildung absolvierten, schauten den Schülern bei den praktischen Arbeiten mal über die Schulter und gaben Tipps. Ein erster Kontakt zum deutschen dualen Ausbildungssystem ist somit entstanden.

Insgesamt konnten durch die Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung in Höhe von 54 000 Euro rund 150 Schüler aus Gütersloher internationalen Klassen der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/2018 an so einer Berufsorientierung teilnehmen.

Kürzlich stattete Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der

Osthusenrich-Stiftung, dem HBZ und den Flüchtlingskindern einen Besuch ab – offensichtlich erfreut, über das Arbeitsergebnis der Gruppe.

„Mit einem Förderzuschuss können wir das Berufemarketing im HBZ Brackwede weiter vorantreiben, um dringend benötigte Fachkräfte für das Handwerk von Morgen zu gewinnen“, sagte HBZ-Geschäftsführer Klaus-Werner Schäfer erfreut. „Schön ist, dass wir in kleinen Arbeitsgruppen sowohl berufsspezifische Tätigkeiten vermitteln als auch die sogenannten Soft skills (Soziale Fähigkeiten), wie Teamorientierung, Pünktlichkeit und Durchhaltevermögen, fördern können“, ergänzt die Projektleiterin Jana Barth.



Durch die finanzielle Unterstützung der Gütersloher Osthusenrich-Stiftung in Höhe von insgesamt 54 000 Euro konnten insgesamt 150 Schüler aus internationalen Klassen an der Berufsorientierung im HBZ teilnehmen. Das Bild zeigt (v. l.) Jana Barth (Projektmitarbeiterin HBZ), Anleiter Seid Corovic, Dr. Burghard Lehmann (Osthusenrich-Stiftung), die beiden Lehrer Christian Mohrenstecher und Sonja Lorenz, den Geschäftsführer des HBZ, Klaus-Werner Schäfer, sowie die Anleiter Nazan-Zeynep Tekin und Haris Corovic.